



Hat Jesus Probleme zu heilen?

Markus 8,22-31

Bis zu diesen Versen ist der Autor Markus/Petrus mit uns der Frage nachgegangen, „WER ist Jesus?“. Alles, was wir bis hierhin von Jesus gesehen haben, diente dazu diese Frage beantworten zu können. Jetzt, am ersten Höhepunkt des Evangeliums, könnte man leicht annehmen, dass die Menschen um Jesus herum sehr genau wissen sollten, wer Jesus ist. Sie haben schon so viel gehört und mit eigenen Augen bestaunen können. Doch weit gefehlt! Weder die Jünger (Mk 8,1-10) noch die fromme Elite Israels (Mk 8,11-21) können den Christus klarsehen. Jesus bringt die Situation auf den Punkt, wenn Er direkt vor unserem Abschnitt zu den Jüngern sagt: „Begrift ihr denn immer noch nichts?“ (Mk 8,21) Wie Jesus mit dieser Realität umgeht, ist eine Gute Nachricht für deinen Glaubensweg!

Los geht's

- Nach 8 Kapiteln Markusevangelium, welche Facetten von Jesus haben Dich neu begeistert? Bringe es mit wenigen Worten auf den Punkt.
- Stell Dir vor, Du würdest noch nicht mehr über Jesus wissen als diese 8 Kapitel. Wenn Dich jemand fragen würde, wer dieser Jesus ist, wie würde deine Antwort lauten?

Auslegung

Lies Markus 8,22-31

- *Nur kurz:* Was sind deine ersten Gedanken und Eindrücke zu dieser Erzählung?
- Beschreibe in eigenen Worten, wie der blinde Mann diese Situation und Jesus erlebt haben muss.
- Warum überliefert uns Markus diese ungewöhnliche Heilungserzählung ausgerechnet zwischen der Feststellung, dass die Jünger nichts verstehen (Mk 8,21), und dem Bekenntnis von Petrus, dass Jesus der Messias ist (Mk 8,29)?
- Verwundert es Dich eigentlich, dass die Jünger Jesu anscheinend noch nichts begriffen haben? Was macht das Heilungswunder klar, was es braucht, um Gott wirklich „scharf“ sehen zu können?

- Daniel sprach in seiner Predigt davon, dass diese Erzählung nicht nur ein Heilungswunder ist, sondern ein Gleichnis dafür, wie es um die „geistliche Blindheit“ bei den Menschen in Israel und bei uns bestellt ist. Wie äußert sich „geistliche Blindheit“ gegenüber Jesus in den Leben der Menschen damals (vgl. z.B. V27+28) und bei uns heute? Wo kannst Du bei Dir feststellen, dass Du Jesus nicht „scharf“ siehst?
- Warum ist Jesu Nachfrage „Siehst Du etwas?“ (V23) inmitten eines Heilungswunders außergewöhnlich? Mache Dir behutsam von unterschiedlichen Seiten Gedanken über diese Frage. Es gibt einige erstaunliche Facetten zu entdecken.
- Was waren die 2 entscheidenden Faktoren für den blinden Mann, dass er wieder sehen konnte?
- Inwiefern sind diese 2 Faktoren auch im Kampf gegen unsere geistliche Blindheit entscheidend? Wie helfen Dir diese 2 Faktoren, um Jesus besser sehen zu können?
- Was fällt Dir dabei schwerer: Dich anderen Christen mit deiner „Blindheit“ anzuvertrauen, oder deine „Blindheit“ ehrlich vor Jesus auszusprechen und auf sein Wirken zu warten? Warum? Welcher Aspekt aus der Erzählung könnte Dir dabei helfen?

Auslegung

Bringe ein Anliegen im Gebet vor Gott, bei dem Du Jesus anscheinend noch nicht klarsehen kannst. Bitte Ihn darum, Dich sehend zu machen.